# Erste internationale AKIS Konferenz - Ein Blick in die Zukunft der landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssysteme

*Im Rahmen des EU-Projekts modernAKIS (Projektleitung: Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich) fand am 22. Oktober 2025 in Budapest die erste internationale AKIS-Konferenz unter dem Motto „Quo Vadis AKIS?“ statt. Ziel war es, die Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Wissens- und Innovationssysteme (AKIS) in Europa zu reflektieren und Impulse für die Zeit nach 2027 im Kontext der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zu setzen. Über 250 Teilnehmende aus ganz Europa nutzten die Veranstaltung als Plattform für Austausch, Diskussion und für gemeinsame Lernprozesse.*

**Wo stehen wir und wohin geht die Reise?**

Der Vormittag widmete sich politischen Entwicklungen, unterschiedlichen Perspektiven aus der Praxis und der Rolle landwirtschaftlicher Beratung. Es wurden Elemente der von der EU-Kommission vorgeschlagenen GAP-Regelungen ab 2028 vorgestellt, wie die Stärkung von AKIS-Strukturen und die Förderung von Innovation sowie Wissensflüssen. Auch die Bedeutung von Beratungssystemen und deren Einbindung in nationale AKIS-Strategien wurde hervorgehoben. Der Vorschlag des neuen Finanzierungsmodells ab 2028 wurde von den Teilnehmenden kritisch hinterfragt, insbesondere für seine mögliche Schwächung eines wirkungsvollen AKIS und somit der europäischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe.

Eine europaweite Studie, die im Rahmen des Projekts modernAKIS in Zusammenarbeit mit IALB, EUFRAS und SEASN durchgeführt wurde, gab Einblick in Qualifikationen, Erfahrungen und Unterstützungsbedarfe von landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern. Dabei wurde deutlich, wie wichtig methodische Kompetenzen, kontinuierliche Weiterbildung und bessere Vernetzung sind, um den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis zu stärken.

**Lernen aus der Praxis am Nachmittag**

Am Nachmittag standen Erfahrungen aus EIP-AGRI-Projekten und praxisorientierter Forschung im Mittelpunkt. Eine Evaluierung von EIP-AGRI-Projekten aus Schweden lieferte Erkenntnisse zu Erfolgsfaktoren, Herausforderungen und Verbesserungspotenzialen. Empfehlungen betrafen unter anderem die Innovationsfähigkeit, die Integration in den Markt und die Zieldefinition auf Programmebene.Ein weiterer Beitrag thematisierte die strategische Ausrichtung von Forschung zur Unterstützung von Innovation. Dabei wurden Ansätze wie regulatorische Testfelder und ergänzende Förderinstrumente vorgestellt, um die Verbindung zwischen Forschung, Politik und Praxis zu verbessern.

**Interaktive Workshops und Austauschformate**

Neben den Plenarvorträgen bot die Konferenz interaktive Workshops zu Themen wie Beratung, thematische Netzwerke, regionale Entwicklung und AKIS-unterstützende Projekte. Verschiedene europäische Initiativen brachten ihre Erfahrungen und Perspektiven ein und förderten den Austausch zu gemeinsamen Herausforderungen und Lösungsansätzen.

**Weitere Informationen**

Die Aufzeichnung der Präsentationen der Beiträge sind auf dem YouTube-Kanal von modernAKIS verfügbar: https://www.youtube.com/watch?v=_jqX1-A5xDM&list=PLMSSGZC_T3ncqj10WqznbrqIeEdkEHTmq